

## Der Julius-Rumpf-Preis

Seit dem Jahr 2000 vergibt die Martin-Niemöller-Stiftung jährlich den derzeit mit 10.000 Euro dotierten Julius-Rumpf-Preis. Stifter sind die Eheleute Ingrid und Dr. Günther Rumpf .

Mit dem Preis sollen Einzelne und Gruppen ausgezeichnet werden, die »in sinnvollen Projekten Strukturen der Toleranz und der gewaltfreien Konfliktlösung, der Mitmenschlichkeit und der Versöhnung« aufbauen. Die Stiftung erinnert an den Wiesbadener Pfarrer Julius Rumpf (1874–1948), der von 1936 bis 1938 die Bekennende Kirche in Hessen-Nassau leitete und 1938 von den Nationalsozialisten zwangspensioniert und aus Wiesbaden ausgewiesen wurde. Mit dem Preis soll an den unspektakulären, aber gradlinigen Widerstand von Julius Rumpf erinnert und das Vorbildhafte einer solchen Haltung gewürdigt werden.

Seit 2008 ist der Julius-Rumpf-Stiftungsfonds eine Unterstiftung der Diakoniestiftung des DWHN.

Verleihung des

## Julius-Rumpf-Preises 2010

an das Projekt

## „Ferien vom Krieg“

des Komitees für Grundrechte und Demokratie

Samstag, 12. Juni 2006, 17.00 Uhr  
Frankfurt am Main, Katharinenkirche (Hauptwache)

Laudatio: Andreas Zumach  
Musik: Frank Wolff

Es laden herzlich ein

für den Julius-Rumpf-Fonds:  
Ingrid Rumpf  
Dr. Eberhard Rumpf

für die Martin-Niemöller-Stiftung:  
Prof. D. Martin Stöhr  
Claudia Sievers

Schriftliche Anmeldung erbeten an die Martin-Niemöller-Stiftung

## Ferien vom Krieg

Seit 1995 bietet "Ferien vom Krieg" Kindern und jungen Erwachsenen aus Kriegs- und Krisengebieten die Möglichkeit, sich fernab von verfeindeten Verhältnissen bei Spielen und Ausflügen, bei Workshops und Dialogseminaren kennenzulernen. Als "Schritte zur konkreten Utopie einer friedlichen Welt" bezeichnet die Initiative ihre Arbeit. Mehr als 20.000 Kinder und Jugendliche aus dem Balkan und aus den Krisengebieten des Nahen Osten sind sich auf diese Weise begegnet und trafen auf Gleichaltrige von der "anderen Seite". Seit 2002 sind an die 1200 junge Menschen aus Israel und Palästina in Deutschland zusammengekommen, leben unter einem Dach, diskutieren in Workshops und Seminaren. Für diese Treffen brauchen sie Mut, denn auf beiden Seiten sind die Feindbilder manifest.

"Ferien vom Krieg" hat mit seiner Arbeit eine neue Friedensbewegung initiiert. Die Erfahrungen Tausender junger Menschen auf dem Balkan und aus dem Nahen Osten, dass ein Zusammenleben zwar schwierig, aber möglich ist, wirken nachhaltiger für die Entwicklung friedlicher Verhältnisse als militärische Präsenz.

Sie können dieses friedenspolitische und humanitäre Projekt mit einer "Ferienpatenschaft" von 130 € (+/-) unterstützen. Konto: Grundrechtskomitee Nr. 8013055 bei Volksbank Odenwald BLZ 508 635 13 (Bitte Ihre Adresse unter "Verwendungszweck"). Näheres unter [www.ferien-vom-krieg.de](http://www.ferien-vom-krieg.de)

# Julius Rumpf Preis

2000

Ev. Kirchengemeinde Joachimsthal mit ihrem  
Jugendmusikprojekt BAFF (»Bands auf festen Füßen«)  
Laudatio: Renan Demirkan, Schauspielerin  
Ort: Wiesbaden

2001

Flüchtlingsrat Brandenburg  
Laudatio: Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident  
Ort: Potsdam

2002

Netzwerk Sachsen gegen Rechtsextremismus,  
Gewalt und Fremdenfeindlichkeit e.V.  
Laudatio: Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D.  
Ort: Dresden

2003

»Miteinander e.V.«, Netzwerk für Demokratie  
und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.  
Laudatio: Reinhard Höppner, Ministerpräsident a.D.  
Ort: Magdeburg

2004

Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm (BFU)  
Laudatio: Rupert Neudeck, Gründer von Cap Anamur  
Ort: Wiesbaden

2005

Aktion Zivilcourage Pirna e.V.  
Laudatio: Sebastian Krumbiegel, "Die Prinzen"  
Ort: Pirna

2006

AMAL Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt  
Laudatio: Achim Exner, Oberbürgermeister a.D.  
Ort: Görlitz

2007

FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht, Frankfurt  
Ort: Hessischer Landtag Wiesbaden

2008

Medizinische Flüchtlingssolidarität Hannover  
Laudatio: Margot Käßmann, Landesbischöfin

# Martin Niemöller Stiftung

Solidarität,  
Bereitschaft zum Dialog,  
Abbau von Feindbildern –  
die Martin-Niemöller-Stiftung  
führt das friedenspolitische  
Engagement ihres Namens-  
gebers fort.

Ihre Mitglieder, Freunde und  
Unterstützer sind den  
Gemeinsamkeiten von christ-  
licher und säkularer Humanität  
verpflichtet.

Die Stiftung ist weder partei-  
politisch noch konfessionell  
gebunden. Ihre Arbeit  
begründet sich allein in der  
Einsicht:

Wir brauchen eine  
zivile, demokratisch und  
human gestaltete  
– eine solidarische Welt.

Martin-Niemöller-Stiftung e.V.  
Steingasse 9  
65183 Wiesbaden  
Telefon (06 11) 9 54 54 86  
info@martin-niemoeller-stiftung.de  
www.martin-niemoeller-stiftung.de



Julius-Rumpf-Preis 2010

# Herzliche Einladung